



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1921**

175 (16.4.1921) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-196868](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-196868)





Die staatsorganische Idee.

Mannheim, 10. April.

Auf Einladung der „Staatsorganischen Gesellschaft“ sprach am Freitag Abend Herr Rechtsanwalt Dr. H. Alt im Durlacher Hof über die staatsorganische Idee.

Dr. Alt begann seine Ausführungen mit der Gegenüberstellung von Feudalstaat und modernem Staat. Nach diesen Einleitungen stellte er sich die Frage: Was ist der Begriff des Organismus? Der Organismus ist die Verbindung eines in allen seinen Teilen lebendigen Mannigfaltigen in seiner Einheit gleichfalls lebendigen, einheitlichen Ganzen.

Hiernach können wir die Frage, ob der moderne Staat ein Organismus sei, ohne weiteres mit „ja“ beantworten. Denn er ist die Verbindung eines in allen seinen Teilen lebendigen Mannigfaltigen zu einem in seiner Einheit gleichfalls lebendigen Ganzen.

Der Vergleich des Staatsorganismus mit einem organischen Lebewesen ist nicht nur ein Vergleich, sondern trifft das Tatsächliche. Die Zelle lebt in verschiedenen Stadien der Entwidlung zunächst allein, sodann schließt sie sich zu Zellverbänden zusammen und das Charakteristische ihrer Lebenstätigkeit ist nun, daß sich innerhalb des Zellverbandes verschiedene Gruppen auf dem Wege der Arbeitsteilung zu besonderen Zweckleistungen verbinden, zu den einzelnen für das Leben notwendigen Funktionen.

Auch im Staat finden wir dieselben Organe. Die geschwebende Körperschaft und die Regierung ist das Gehirn, mit einem über dem Einzelindividuum stehenden Willen. Hieran anknüpfend stellen wir die Frage: Hat der Staat als Organismus und Individuum auch eine „Seele“ oder ein „Ich“, wie der einzelne Mensch?

Nick Tappoli.

Roman von Jakob Christoph Heer.

(Copyright, 1920, by J. C. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, Stuttgart und Berlin.)

21) (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Ein stiller Zwist lag nun zwischen der Pfarrerin und ihrer stolzen Tochter. Das Abendrot, zu dem John Wildholz erschien, wurde Nick, die von der Fahrt erzählen sollte, zur Qual.

„Hier in weiter, weiter Ferne, Wie's mich nach der Heimat zieht; Lustig singen die Gezellen, Doch es ist ein falsches Lied, Doch es ist ein falsches Lied.“

Jetzt geht er, fuhr es ihr durch den Kopf. Sie sprang ans Fenster, durch den Laden rief sie: „Hi! — Hi!“ Sie dachte unsonst! Die Schritte der Jungmannschaft, deren Gestalten sie in der Dämmerung eben zu erkennen vermochte, entfernten sich. Sang und Klang verging in den Worten: „Andre Städtchen, andre Mädchen Kommen freilich zu Gesicht; Ach, wohl sind es andre Mädchen, Doch die eine ist es nicht, Doch die eine ist es nicht!“

Nick warf sich hin. Sie hätte gestern Abend Ulrich doch noch aussuchen sollen. Nun gaben ihm ihre Gedanken das Geleit. Sie sah ihn, wie er, einen halben Kopf größer als seine Freunde, frisch, stark, feurig, am hohen, glänzenden Hut den Venolen- und Rosmarintrauf, aus der Heimat schritt.

Leere Tage kamen in ihr Leben. Sie wären ihr noch schattenhafter dahingegangen ohne die Gegenwart des Ber-

die Pflicht dazu. Verleitet er sie oder verkennt er dieses Recht, dann stellt er die Fortexistenz des in ihm zusammengesetzten Volkes in Frage. Das wird der Ausgang des Weltkrieges schließlich jedem Deutschen einblättern — leider. Das Weltgesetz aller Entwicklung ist und bleibt „der Kampf ums Dasein“.

Zum Schluß ging der Vortragende noch auf die Forschungen von A. H. Franck ein, dessen Hauptwerk „Vios“, die Gesetze der Welt, lobend erscheint. Er verfolgt die biologischen Integrationsstufen von Zelle, Gewebe, Organ, Organismus bis zum Mensch.

Die anschließende Diskussion, die von den Herren Dr. Oelenheim, Ing. Spohrer und Ing. Köhler geführt wurde, war ebenfalls noch sehr anregend. Besonders lehrte eine noch etwas näher auf Franck ein und betonte das Gesetz der unvollkommenen Form.

Hölz verhaftet.

Berlin, 10. April. (WB.) Hölz aus dem Bogtlande, der geistige Urheber der diesjährigen Märzunruhen, der Führer der Roten Armee in Mitteldeutschland, der auch unter dem dringenden Verdacht steht, die Berliner Attentate verübt zu haben, wurde in der vergangenen Nacht im Westen von Berlin verhaftet.

In Berlin, 10. April. (Von uns. Berl. Büro.) Zu der Verhaftung von Mag Hölz werden noch folgende Einzelheiten gemeldet: Der Kriminalpolizei war bekannt geworden, daß sich Hölz schon seit einigen Wochen in Berlin aufhielt. Er hatte schon in verschiedenen Pensionen gewohnt und häufig seine Unterkunft wechselte.

Aus dem preussischen Landtag.

Vizepräsident und Cämm über die mitteldeutsche Aufbruchbewegung.

Berlin, 10. April. (Von uns. Berl. Büro.) Es ist das Unglück deutscher Politiker, daß sie jede Frage nur aus der engen Parteiperspektive zu betrachten vermögen. Und da gibt es Dinge, die diese Betrachtungsweise schlechterdings nicht zurecht, weil nicht das Bild dadurch notwendigerweise vollkommen verzerrt erscheinen. Das gilt auch von der mitteldeutschen Aufbruchbewegung, über die gestern im preussischen Landtag die Erörterung geführt wurde.

Sehr scharf ging der Volksparteiliche Dr. Winterfeldt mit Herrn Häring ins Gericht, da er seine Augen immer nach rechts und nicht nach links gewandt habe. Dazwischen gab es den unermüdlichen Herrn. Das erste Mal als Herr Goering die Behauptung des deutschen Nationalen Redners, es seien 50 000 Mark vom Kreis-

tagalisten insgesamt als Vertreter bezeichnet und den Sozialdemokraten Zimmer als eine lebende Kreatur nannte, von dessen Particengenosse so stürmisch unterbrochen wurde, daß er nicht weiter kam. Schließlich sah sich der Präsident in dem tosenden Lärm genötigt, die Sitzung auf einige Zeit zu versetzen. Eigentlich wären die Dinge durch diese zweitägige Aussprache, in der alle Richtungen ausgiebig zu Worte kamen, genügend geklärt und man könnte zu anderem übergehen. Aber es ist nun einmal die Eigenart deutscher Parlamente: solange eine Sache nicht ausgequetscht ist wie eine Zitrone, geben sie sich nicht zufrieden. Und so wird denn noch morgen und voraussichtlich noch am Montag über die mitteldeutsche Aufbruchbewegung weiter verhandelt werden. (Aus Kasten der deutschen Steuerzahler und im Interesse englischer Parteipolitik.)

Letzte Meldungen.

Milderung des Versammlungsverbotes.

Düsseldorf, 10. April. (Priv. Tel.) Das städtische Presseamt teilt uns mit: Die fortgesetzten Bemühungen der Stadtverwaltung, die von der Befehlsgewalt der Stadtverwaltung über die Versammlungsrechte zu mildern, haben Erfolg gehabt. Der Ortsbelegierte der Entente teilte in einem Schreiben an den Oberbürgermeister mit, daß in Zukunft Genehmigungen zu nichtöffentlichen Versammlungen in verständigem Maße erteilt werden sollen.

Verschärfung von Fabrikationsgeheimnissen.

Frankfurt, 10. April. (Priv.-Tel.) Großes Aufsehen erregt die Verhaftung des bei den höchsten Farbwerken als Chemiker beschäftigten Dr. Paul Kappelmeyer wegen Betrugs von Fabrikationsgeheimnissen und Diebstahl. Die Untersuchung hat bisher ergeben, so teilen die höchsten Farbwerke mit, daß er seit Anfang 1920 mit einer amerikanischen Farbfirma und mit dem aus dem Verortungsfall hier bekannten Direktor Kunz aus Zürich in Verbindung stand.

London, 10. April. (WB.) Nach einer Neutermeldung aus Washington vom 10. d. Mts hat Rogers, ein Mitglied des Ausschusses für Auswärtiges, im Repräsentantenhaus eine Entschließung eingebracht, die den Präsidenten Harding auffordert, Großbritannien, Frankreich, Italien und Japan zu einer hier stattfindenden Abrüstungskonferenz einzuladen.

Vorschlag für eine Abrüstungskonferenz.

Die Gesundheit der Familie ist die wichtigste Lebensfrage. Der Wohlmuth „Heilapparat“ dürfte in keiner Familie fehlen, denn er bringt Leidenden Binderung und Heilung.

Wohlmuth „Heilapparat“ für die wichtigste Lebensfrage. Der Wohlmuth „Heilapparat“ dürfte in keiner Familie fehlen, denn er bringt Leidenden Binderung und Heilung.

für Rick fast unheimliche Töne, die aber die Leute mächtig ins Gotteshaus rissen.

Durch die Predigten wie durch die gemeinsamen Spaziergänge von seiner alles begreifenden Güte überzeugt, sah sie John Wildholz zu Wildholz, kam aus eigenem Drang einmal auf seine Frage zurück und gestand ihm die Ausprägung mit Ulrich Jungmans in den Ruinen von Weißwasserfeld. Dabei verstand sie ihm freilich, daß es gerade sein, des neuen Berwefers, Erscheinen im Städtchen gewesen sei, das einen Zwiespalt in ihre Seele getragen habe, und schob alle Schuld, daß sie die treue Hand des Jungen Schmiedes aus-schlagen, auf die Vermirrung des Augenblicks und einen ihr hinterher selbst nicht mehr verständlichen Mädchentroß.

John Wildholz sah ihr mit warmer Freundschaft tief in die Augen. „Ich merkte, daß Sie leiden, Fräulein Rick, selber aber, die man einsetzt, soll man nicht alt werden lassen. Wenn Sie die herrliche Ueberzeugung haben, daß der junge Mann Ihr wert ist, so schreiben Sie ihm einen aufrichtigen Brief, wie es um Sie steht. Um seinen wie Ihre: „Was geschieht's sonst? — Sie beide begraben die erste, heilige Liebe, mit künzlerndem Herzen geht er, gehen Sie andere Lebensverpflichtungen ein und vermehren in der Welt nur die große Zahl der Unselbstlichen, die am Tag mit leerer Seele laden und in der Nacht um ein verlorenes Glück weinen.“ Sein Blick wurde teilnahmlos und doch mit schwerer Mahnung in ihrem Gesicht. „Sie dürfen nicht den Vort mit dem staubigen Alttag kisthen, Fräulein Rick. Sie sind dafür ein zu wertvolles Menschenkind.“

Seine Nachdrücklichkeit brachte sie in Verlegenheit. Sie wußte schon, daß sie den Brief nie schreiben werde, nicht sowohl wegen ihres eigensinnigen Stolzes, den sie manigmal selber beklagte, als aus dem Gefühl, sie habe sich durch ihre erregten Worte auf Wasserfeld jede gute Rückkehr zu Ulrich Jungmans abgeschnitten.

Schweigend ließ der Berwefler sie gewähren, er tat, als spüre er ihren inneren Kampf nicht. Sie wurden immer bessere Freunde. Im Städtchen ließen die Anzeichen, wie sie mit ihm verlobt, ja es gab Neugierige, die sie unmittelbar fragten: „Darf man bald Glück wünschen?“ So war für sie viel Bittersüßes an dem schönen Verloben mit Wildholz, und viellecht litt auch er unter heimlichen Schmerzen.

Da kam die Wendung. Die Bewohner des Städtchens drängten, daß der die Herzen ergreifende Redner als Geistlicher berufen werde, bevor eine andere Gemeinde ihn mit ihren Versprechungen hinwenkte, und die Kirchenpflege rief ihm schon gegen den Herbst das Amt des Pfarrers an. Er bat um ein paar Tage Bedenkzeit — und lebte die Berufung ab. Niemand begriff es, am wenigsten Rick.



Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Vom Devisenmarkt.

An der Valutabewegung der letzten Zeit ist bemerkenswert, daß das Scheitern der Londoner Konferenz und die nun in Kraft tretenden und zum Teil schon wirksam gewordenen Sanktionen keinen nennenswerten Einfluß auf die Reichsmark ausgeübt haben.

Table with columns for dates (am 31. März, 4. April, 9. April, 12. April, 14. April, 16. April) and values for Dollar, Gulden, and Ischw./Fiank.

Während das Valutageschäft in den westlichen Devisen bis zur jüngsten Zeit fast stagnierte oder doch nur in begrenztem Umlange blieb, wendete sich das Interesse des Valutamarktes den Valuten der östlichen und südlichen Länder zu.

Die heutige Valutamarktsituation brachte indes, da die Mark aus dem Ausland etwas fester kam, leichte Kursabschwächungen, die sich sowohl auf die Ostdevisen als auch auf die Devisen Italiens, die angeboten lag, erstreckten.



Aktiengesellschaft für Sellindustrie vorm. Ferdinand Wolff. Mannheim. Auf Grund des im heutigen Anzeigenteil veröffentlichten Prospekts sind auf Antrag der Süddeutschen Discontogesellschaft A.-G. in Mannheim 2 Mill. RM auf den Inhaber lautende Aktien zu je 1000 RM obiger Gesellschaft zum Handel und zur Notierung bei der Mannheimer Börse zugelassen worden.

Mannheimer Lloyd, Transportversicherung A.-G. Dieses am 31. März mit 2 Mill. RM Aktienkapital gegründete Unternehmen wurde am 13. April handelsgerichtlich eingetragen.

Neue Versicherungsgesellschaft. Mit 6 Mill. RM Aktienkapital wurde in Dortmund eine neue Versicherungsgesellschaft Westfalen gegründet. An der Gründung beteiligt ist die Mutzenbachergruppe Hamburg, die Albignia Hamburg, Hamburger, Mannheimer, Danziger und Süddeutsche Bank, die Mannheimer Versicherungsgruppe (Continental und Rhein-Mosel).

Simonische Cellulosefabriken A.-G., Wangen. Die G.-V. genehmigte die Verteilung einer Dividende von 20%. Die ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder, die Herren Direktor Clemm und Kommerzienrat Frank, wurden wiedergewählt.

Abschlüsse. Die Maschinenfabrik Moenius in Frankfurt verteilt 20% (18%) Dividende. Die Maschinenfabrik Alfred Gutmann in Hamburg verteilt 36% (28%) Dividende. Die A.-G. für Glasfabrikation vorm. Gebrüder Hoffmann in Bern-

Frankfurter Wertpapierbörse.

Festverzinsliche Werte.

Table of fixed interest securities with columns for value (15, 16) and dividend (15, 16) for various banks and interest rates.

Dividenden-Werte.

Table of dividends with columns for value (15, 16) and dividend (15, 16) for various companies like Frankfurt Bank, Deutsche Bank, etc.

Berliner Wertpapierbörse.

Festverzinsliche Werte.

Table of fixed interest securities for the Berlin market with columns for value (15, 16) and dividend (15, 16) for various banks and interest rates.

Dividenden-Werte.

Table of dividends for the Berlin market with columns for value (15, 16) and dividend (15, 16) for various companies.

rekoren Verlauf. Augsburg-Nürnberg setzten auf größere Kauze ihre Aufwärtsbewegung fort, unterlagen aber mehrfach Schwankungen, 427-432-425, junge bis 417 gehandelt, Philipp Holzmann ebenfalls lebhafter, 248-254, junge 238-240. Kunstseide zu besseren Kursen begehrt, 930-950 G. Montanaktien wiesen behauptete Haltung auf. Schantung schwächer, auch Gelsenkirchener mäßig niedriger. Einiges Interesse machte sich für Elberfelder Farben geltend, 455, plus 5%. Anilinwerte hatten geringes Geschäft bei mäßiger Kursbewegung. Scheideanstalt wurden fester bezahlt, im Verlaufe auch Höchster mehr beachtet. Elektrowerte still. Licht u. Kraft, auch Bergmann gaben nach. Deutsch-Uebersee 1099-1100. Der Devisenmarkt brachte nur geringe Anregung. Valutawerte dementsprechend aber abgeschwächt. Deutsche Petroleum 815-825. Kail Ascherleben unterlagen dem Angebot und verloren 9%. Der Kassamarkt lag still. Chamotte Annawerk wurden zu niedrigeren Kursen angeboten. Hirsch Kupferwerke fest. Adlerwerke Kleyer fester. Zu Exekutionen waren heute Maschinenfabrik Heydt u. Neu und Hannoverische Papierfabrik gesucht. Bei ziemlich festen Kursen gestaltete sich der Schluß ruhig.

Berliner Wertpapierbörse.

Berlin, 16. April. (Eig. Draht.) Die Börse zeigte sich gegenüber den fortwährenden Drehreden Briand's ziemlich abgestumpft. Es trat starkes Deckungsbegehrt hervor. Die Meldungen über eine amerikanische Vermittlung gaben der Börse trotz der großen Geschäftsstille einen gewissen Rückhalt. Am Montanaktienmarkt setzten Thale nach der gestrigen Steigerung 18% niedriger ein. Bismarckhütte und Buderus verloren 6%. Andererseits erhöhten Luxemburger, Kattowitz, Bochumer und Phönix ihren Kursstand um 4 bis 5%. Bei den Schiffahrtswerten zogen Deutsche-Australier um 1/2%, Hansa um 6% an. Auch Elektrowerte wie Anilinwerte lagen gebessert, dagegen gingen Kaliwerte gleichzeitig in den Kalkulen weiter zurück. Westeregeln -12%, Heldt +68%, Hallische +68%, Hannoverische Kali 35%. Unter den Spezialwerten setzte sich die auffallende Hausse in Augsburg-Nürnb. Maschinen weiter fort (+10%). Gebrüder Böhler +10%, Rottweiler Pulver +3%, Waldhof etwas schwächer. Petroleumwerte waren zunächst 10% gebessert. Am Kolonialmarkt stellten Deutsche Kolonialgesellschaft auf 600, Mansfelder Kuxe +27%. Im Verlaufe drückte die Geschäftsstille auf die Kurse. Thale gaben weiter nach, auch Deutsche Petroleum etwas schwächer. Der Kassaindustriemarkt war nicht einheitlich.

Devisenmarkt.

Frankfurt, 16. April. (Draht.) Der Verkehr am Vormittag gestaltete sich ruhig bei abgeschwächter Tendenz. Budapest 22%, Wien 18%. Im amtlichen Verkehr blieb die Stimmung vorwiegend gut behauptet bei stillem Geschäft. Im amtlichen Frührverkehr wurden folgende Kurse genannt: London 244% (amtlich 245%), Paris 445 (amtlich 461), New York 62% (amtlich 62%), Holland 2170 (amtlich 2170), Schweiz 1077% (amtlich 1081), Italien 290% (amtlich 291%).

Frankfurter Devisen.

Table of exchange rates for Frankfurt with columns for location and dates (15. April, 16. April).

Frankfurter Notemarkt

Table of market rates for Frankfurt with columns for location and dates (15. April, 16. April).

Tendenz: unregelmäßig. Italien angeboten. Berliner Devisen. Am Devisenmarkt gingen die Kurse weiter leicht zurück, da die Mark wieder höher gemeldet wurde. London etwa 245, New York 62, östliche Devisen ebenfalls schwächer. Rumänien 98,5, Ungarn 22%, Polennoten 8,05 + 8,10. Auch die italienische Valuta war etwas schwächer. Die Mark kam aus Kopenhagen mit 8,90, Stockholm 6,82, Zürich 9,37, Amsterdam 4,61.

Neueste Drahtberichte.

Frankfurt, 16. April. (Eig. Draht.) Chemische Fabrik Griesheim Elektron. Die Gesellschaft hat die Herstellung von Ferrolegierungen für die Edeltahlindustrie, wie Ferrochrom, Ferrowolfram usw. als neuen Betriebszweig übernommen.

Übernahme der neuen Zollgebühren. Der Verband deutscher Teppich- und Möbelstofffabriken hat beschlossen, die Zölle für Waren in das neue Zollgebiet gegen Vorlage der Zollquittung zu vergüten, um die Beziehungen auch unter den erschwerten Verhältnissen aufrecht zu erhalten.

Waren und Märkte.

Berlin, 16. April. (Draht.) Am Produktmarkt entwickelte sich das Maisgeschäft sehr unregelmäßig. Die Preise zogen im Anschluß an den gestrigen Nachmittagsverkehr zunächst weiter an, doch machte sich später ein Abflauen bemerkbar. Von Hülsenfrüchten bleiben beste Viktoriarbsen und gute Futtererbsen begehrt, während andere Hülsenfrüchte wenig angeboten wurden. Inländischer Raps war angeboten.

storf schlägt 25% Dividende auf die Vorkursaktien und 22% auf die Stammaktien vor. — Riquet u. Co., Leipzig, verteilen 20% (15%) Dividende. — Die Ludwig Ganz A.-G. in Mainz schlägt wieder 18% Dividende vor.

Kapitalerhöhung. Der Aufsichtsrat der Schöffelenschen Papierfabrik in Heilbronn beschloß, einer G.-V. die Erhöhung des Grundkapitals von 3 auf 6 Mill. RM vorzuschlagen.

Börsenberichte.

Frankfurter Wertpapierbörse.

Frankfurt, 16. April. (Draht.) Die Börse wurde auch am Schluß der Woche von den Gegenmomenten beherrscht, welche die Tendenz in letzter Zeit beeinflussten. Das Geschäft blieb allgemein ruhig und nahm nur in wenigen Sonderpapieren, für die sich etwas Kauflust eingestellt hatte, einen

Tilit Mundwasser-Zahnpasta Tilitlaboratorium G.m.b.H. Leipzig

Getreide- und Produktenbericht.

M. Mannheim, 15. April. Sowohl von den amerikanischen wie auch von den argentinischen Getreidebörsen wurden die ganze Woche hindurch täglich schwächere Tendenz- und Kursberichte gekabelt. Bedeutende Verschiffung aus Argentinien und günstige Ernteberichte aus diesem Lande wie auch aus den nordamerikanischen getreidebauenden Staaten waren es, die für die Verlauffung der Märkte ausschlaggebend waren. Im Vergleich zur Vorwoche sind denn auch Ende dieser Berichtswoche ganz gewaltige Preisermäßigungen in den von Nordamerika nach dem Festlande gelegten Offerten festzustellen. Von den nordamerikanischen Märkten lagen Angebote in Hard- und Redwinter-Weizen (bei Redwinter-Weizen mit der Bedingung, daß derselbe frei von Knoblauch sein muß) per April/Mai zu 17% holl. Gulden vor, doch fanden diese Offerten, weil man den Preis als zu hoch erachtete, keine Beachtung. Wie wir hörten, soll zu 17 holl. Gulden etwas gekauft worden sein; für spätere Abladung, und zwar per Juli/August, stellten sich die Offerten auf 15% B. und 15 G. und per Juni/Juli-Verschiffung auf 15% B. und 15% G. holl. Gulden per 100 kg. Cf deutscher Häfen. Für Plataweizen, 78 kg Auslade, wurden für April-Abladung 18%, für April/Mai 18% und für Mai/Juni-Verschiffung 17% holl. Gulden per 100 kg Cf deutscher Seehäfen gefordert. Roggen-Offerten lagen in überseeischer Ware nicht vor. Für Donsugerste aus

letzter Ernte, 61-62 kg schwer bei 3/4 Besatz, schwimmend, lauteten die Offerten auf 64 franz. Franken, doch fanden diese Angebote keine Annahme; bei einer Forderung von etwa 62 franz. Franken per 100 kg wären eventl. Interessenten am Markte gewesen. Mais, La Plata-Ware, per Mai/Juni wie auch per Juni/Juli-Verschiffung war zu 9% holl. Gulden per 100 kg Cf deutscher Seehäfen offeriert.

An unseren Märkten war die Stimmung infolge der anhaltenden Trockenheit zunächst etwas fester und die Preise für greifbare Ware etwas höher gehalten. Eine Belebung des Geschäfts war jedoch nicht zu registrieren, da die Befürchtungen hinsichtlich der von Frankreich angedrohten Zwangsmaßnahmen die Unternehmungslust hemmten. Platamais in gesunder handelsüblicher Ware, bahnstehend, wurde mit 220 M die 100 kg in Leihsäcken ab hobenz. Station und auf achtstägige Abladung, lose, zu 207 M die 100 kg ab württemb. Station gehandelt. Für Platamais, in Mannheim greifbar, bewegten sich die Forderungen zwischen 214-218 M für die 100 kg brutto für netto mit Sack, bahnfrei Mannheim. Weißer Natalmais, in Mannheim auf Lager, war zu 310 M die 100 kg brutto für netto mit Sack bei sofortiger Abnahme, bahnfrei Mannheim angesetzt. Auch für Mais-Bezugscheine bestand bessere Nachfrage und die Preise für dieselben konnten infolgedessen anziehen; man verlangte für weiße Bezugscheine 30-32 M und für rote 12-14 M. Maisfabrikate lagen gleich-

falls etwas fester; man verlangte für Maisfuttermehl, gelbes oder weißes, 148 M ab Parität Frankfurt a. M., brutto für netto mit Papiergewebessack. Weißes Maismehl war zu 300 M die 100 kg bahnfrei Köln offeriert. Futterartikel lagen bei besserer Nachfrage fester und hatten etwas lebhafteren Verkehr. Die Preise haben aber nur geringe Veränderungen nach oben zu verzeichnen. Hülsenfrüchte verkehrten weiter in ruhiger Haltung bei kleinen Preisveränderungen. Erbsen kosteten in inländischer Ware je nach Qualität 180-210 M, ausländische 215-240 M. Rangoonbohnen 120-126 M und Reis 360-380 M, alles in Mannheim disponibel, per 100 kg brutto für netto mit Sack, bahnfrei Mannheim. Oelisaaten waren vernachlässigt bei ziemlich unveränderten Preisen.

VIALONGA-Wurmperlen-Zäpfchen-Balsam anerkannt gute Präparate gegen Spul- und Madenwürmer. Erhältlich in allen Apotheken.

PROSPEKT

über Mk. 2000000.- Aktien No. 4001-6000

Aktiengesellschaft für Seilindustrie, vormals Ferdinand Wolff in Mannheim.

Die Aktiengesellschaft für Seilindustrie vormals Ferdinand Wolff ist durch Gesellschaftsvertrag vom 26. Oktober 1890 errichtet und am 16. November 1890 in das Handelsregister beim Badischen Amtsgerichte Mannheim eingetragen.

Der Sitz der Gesellschaft ist Mannheim; ihre Dauer ist auf eine bestimmte Zeit nicht beschränkt.

Zweck der Gesellschaft ist:

- a) die Herstellung speziell von Hanf-, Baumwoll- und Drahtseilen und der hierzu erforderlichen Halbfabrikate,
b) der Handel mit den bezüglichen Rohstoffen, Halb- und Ganzfabrikaten,
c) die Fabrikation ähnlicher Produkte und der Handel mit denselben.

Die Gesellschaft kann das seither erworbene Geschäft erweitern, auch zur Erreichung ihres Zweckes Grundstücke erwerben, und sich bei industriellen Unternehmungen ähnlicher Art beteiligen oder solche erwerben.

Die ihr zu Eigentum gehörenden Grundstücke decken einen Raum von 110900 qm, wovon nahezu die Hälfte bebaut ist.

Die Zahl der von der Gesellschaft beschäftigten Angestellten beträgt etwa 50, während Arbeiter nicht vorhanden sind, da - wie unten näher ausgeführt - die Fabrikanlage der Gesellschaft an die Textilbetriebs-Gesellschaft m. b. H. verpachtet ist.

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug ursprünglich Mk. 500000.-, eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende Aktien à Mk. 1000.-

Dasselbe wurde bis zum Jahre 1901 auf Mk. 4000000.- und durch Beschluß der Generalversammlung vom 15. Dezember 1919 auf Mk. 6000000.- erhöht.

Die Mk. 2000000.- Aktien dieser letzten Kapitalerhöhung, die zum Zwecke der Stärkung der Betriebsmittel angesichts der allgemeinen Geldentwertung notwendig war, wurden den alten Aktionären in der Weise angeboten, daß auf je zwei der Stück 4000 alten Aktien eine neue zum Kurse von 120% bezogen werden konnte. Das Aufgeld ist der gesetzlichen Rücklage zugeflossen.

Die erfolgte Kapitalerhöhung wurde am 13. Januar 1920 in das Handelsregister des Badischen Amtsgerichts Mannheim eingetragen.

Demgemäß beträgt heute das Aktienkapital der Gesellschaft Mk. 6000000.-, eingeteilt in 6000 Stück vollbezahlte Aktien zu Mk. 1000.- mit den Nummern 1-6000.

Die Aktien der letzten Kapitalerhöhung nehmen an der Dividende ab 1. Juli 1919 voll teil.

Die neuen Aktien No. 4001-6000 tragen die faktillierte Unterschrift eines Mitgliedes des Aufsichtsrats und die geschriebenen Unterschriften der Direktoren Ferdinand Wolff und Ferdinand Wenk-Wolff. Sämtliche Aktien sind unter sich gleichberechtigt.

Es sind ihnen Gewinnanteilscheine für die Jahre 1919/20 bis 1920/21 sowie ein Erneuerungsschein beigegeben, gegen dessen Rückgabe weitere, vom Geschäftsjahre 1920/21 an laufende Gewinnanteilscheine geliefert werden. Der Erneuerungsschein und die Gewinnanteilscheine tragen die faktillierten Unterschriften eines Mitgliedes des Aufsichtsrates und zweier Mitglieder des Vorstandes.

Der Aufsichtsrat wird von der Generalversammlung gewählt; er besteht aus mindestens drei Personen. Er wird für die Zeit bis zur Beendigung derjenigen Generalversammlung gewählt, welche über die Bilanz für das vierte Geschäftsjahr nach der Ernennung beschließt. Das Geschäftsjahr, in welchem die Ernennung erfolgt, wird hierbei nicht mitgerechnet. Zurzeit besteht der Aufsichtsrat aus Herrn Kammerpräsident Karl König in Berlin, Vorsitzender, Frau Ferdinand Wolff Wwe. in Mannheim, Herrn Carl Wolff in Mannheim.

Der Aufsichtsrat bezieht für seine Mühewaltung eine feste Entschädigung von Mk. 50000.- pro Jahr sowie eine weitere Vergütung von 6% des Reingewinnes, welcher nach Vornahme sämtlicher Abschreibungen und Rücklagen und ferner nach Abzug eines für die Aktionäre bestimmten Betrages von 4% des eingezahlten Grundkapitals verbleibt.

Der Vorstand besteht aus einer oder mehreren Personen. Die Zahl derselben bestimmt der Aufsichtsrat.

Gegenwärtig besteht der Vorstand aus den Herren: Direktor Ferdinand Wenk-Wolff in Mannheim, Direktor Friedrich Kircher in Mannheim-Neckarau und stellvertretender Direktor Gustav Barthele in Mannheim-Neckarau.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt regelmäßig durch den Aufsichtsrat mittels öffentlicher Bekanntmachung im „Deutschen Reichsanzeiger“, unter Wahrung einer Frist von 17 Tagen.

Jede Aktie gewährt dem Inhaber eine Stimme.

Die Ausübung des Stimmrechts ist davon abhängig, daß die Aktien mindestens 3 Werktage vor der Generalversammlung bei der Gesellschaft oder einer anderen, in dem Ausschreiben bezeichneten Stelle niedergelegt werden.

Das Geschäftsjahr läuft vom 1. Juli bis 30. Juni des folgenden Jahres.

Für die Aufstellung der Bilanz sind die gesetzlichen Vorschriften maßgebend, doch sollen auf Gebäude mindestens 2% sowie auf Maschinen und sonstige Geräte mindestens 6% des Anschaffungs- bzw. Herstellungswertes alljährlich abgeschrieben werden.

Der nach Abzug der statutarischen Abschreibungen verbleibende Reingewinn wird wie folgt verwendet:

- a) der gesetzliche Reservefonds erhält so lange 5%, als er den zehnten Teil des Grundkapitals nicht überschreitet;
b) hierauf sind die von der Generalversammlung zu beschließenden außerordentlichen Rücklagen auszuscheiden;
c) sodann sind den Aktionären 4% Dividende zuzuwenden;
d) hierauf erhält der Aufsichtsrat die ihm zustehende Tantieme nach Maßgabe der oben näher mitgeteilten Bestimmungen;
e) der Rest steht zur Verfügung der Generalversammlung, welche auch damit Spezialreservefonds anlegen kann.

An Gewinnanteilen sind in den letzten 6 Jahren bezahlt worden:

Table with 2 columns: Year and Percentage. 1914/1915 = 7%, 1915/1916 = 9%, 1916/1917 = 11%, 1917/1918 = 11%, 1918/1919 = 7%, 1919/1920 = 7%. Total: auf Mk. 4000000.- Aktienkapital, auf Mk. 6000000.- Aktienkapital.

Bilanz per 30. Juni 1920.

Balance sheet table with columns: Aktiva, Passiva, and monetary values in M and S.

1) Hiervon Gebäude M. 1391274.22, Grundstücke M. 431533.49, 2) Deutsche Staatspapiere, 3) Hiervon Bankguthaben M. 2530121.83.

4) Hiervon Bankschulden M. 499793.35.

Gewinn- und Verlust-Rechnung per 30. Juni 1920.

Profit and Loss statement table with columns: Soll, Haben, and monetary values in M and S.

Seit August 1919 ist die Fabrikanlage in Mannheim-Neckarau mit Genehmigung der außerordentlichen Generalversammlung vom 6. September 1919 an die Textilbetriebs-Gesellschaft m. b. H. mit der Verpflichtung verpachtet, die von der Aktiengesellschaft für Seil-Industrie zur Verfügung gestellten Rohstoffe zu verarbeiten. Das Eigentumsrecht an den Rohstoffen, den Halb- und Fertigfabrikaten verbleibt der Aktiengesellschaft für Seil-Industrie. Die Aktiengesellschaft für Seil-Industrie ist an der Textilbetriebs-Gesellschaft nicht beteiligt. Für die Verpachtung hat die Textilbetriebs-Gesellschaft an die Aktiengesellschaft für Seil-Industrie einen jährlichen Pachtzins zu entrichten. Als Entgelt für ihre Werkleistungen erhält die G. m. b. H. von dem Erlös jeder zum Versand gebrachten Tonne Fabrikate einen bestimmten Anteil.

Zu den Schwierigkeiten in der Brennstoff- und Rohstoffbeschaffung traten gegen Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres auch noch die überall empfundenen Absatzstockungen. Während in letzterer Beziehung in den ersten Monaten des neuen, also jetzt laufenden Geschäftsjahres sich eine Erleichterung bemerkbar machte, dauern die Schwierigkeiten in der Brennstoff- und Rohstoffbeschaffung an. Es bedarf der Anspannung aller Kräfte, um auch in der Zukunft dieser Situation dauernd Herr zu werden. Aus diesen Gründen und angesichts der auf dem gesamten deutschen Wirtschaftsleben

lastenden politischen Unsicherheit, können wir bestimmte Angaben über die Aussichten für das neue Geschäftsjahr 1920/21 nicht machen.

Mannheim-Neckarau, im März 1921.

Aktiengesellschaft für Seilindustrie vormals Ferdinand Wolff

Auf Grund des vorstehenden Prospektes sind nom. M. 2 000 000.- auf den Inhaber lautende Aktien zu je M. 1000 No. 4001-6000

der Aktiengesellschaft für Seilindustrie vormals Ferdinand Wolff

zum Handel und zur Notiz an der Mannheimer Börse zugelassen worden.

Mannheim, im April 1921.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A. G.

Bayerische Elektrizitäts-Anleihe.

Bayernwerk Aktiengesellschaft.

3 1/2 % mündelndes vom Jahre 1926 ab zum Nennwerte rückzahlbares Anleihen von M. 300 000 000.— vom Jahre 1921.

Herabgestellt durch den jetzigen und zukünftigen Besitz der obigen Gesellschaft und durch die Bürgschaft des mit seinem Gesamtvermögen für Kapital und Zinsen haltenden Staates Bayern.

Durch Vertrag vom 5. April 1921 ist unter Oberwiesender Beteiligung des Bayerischen Staates die Bayernwerk Aktiengesellschaft gegründet worden.

Bayernwerk Aktiengesellschaft

Das Geschäftsjahr läuft vom 1. Oktober bis 30. September. Das erste Geschäftsjahr endet mit dem 30. September 1921. Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung des rechtsrheinischen Bayerns und benachbarter Gebiete mit Elektrizität, und zwar durch Erzeugung, Verteilung und Abgabe des elektrischen Stromes, sowie die Betreibung an verwandten Unternehmen in jeder Form, endlich die Erwerbung und Verwertung von Elektrizität dienenden Rechten aller Art...

Mitteldeutsche Creditbank.

Einladung

zur 66. ordentlichen Generalversammlung.

Die Aktionäre unserer Bank werden hierdurch zu der am Mittwoch, den 11. Mai 1921, vormittags 11 Uhr in unserem Bankgebäude, Neue Mainzerstraße 32, dahier stattfindenden (schlußbedingten) ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Gegenstände der Verhandlung sind:

- 1. Vorlage des Berichtes des Vorstands für das Jahr 1920 mit den Bemerkungen des Aufsichtsrates; Beschlußfassung über die Genehmigung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1920 sowie über die Verwendung des Reingewinns.
2. Entlastung des Vorstands.
3. Entlastung des Aufsichtsrates.
4. Aufsichtsratswahl.

Frankfurt a. M., den 15. April 1921. Der Aufsichtsrat der Mitteldeutschen Creditbank, Richard v. Bellecourt-Gontard, Dr. Otto v. Steinmetzer.

Heddernheimer Kupferwerk und Süddeutsche Kabelwerke

Aktiengesellschaft Die Aktionäre werden hierdurch zu der am Donnerstag, den 12. Mai 1921, vormittags 11 Uhr im Gasthof „Frankfurter Hof“ zu Frankfurt a. M., Bethmannstraße 33, stattfindenden

ordentlichen General-Versammlung

eingeladen. Tagesordnung:

- 1. Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates, Vorlage des Jahresabschlusses, sowie der Gewinn- und Verlustrechnung; Beschlußfassung über diese Vorlagen und die Gewinnverteilung; Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
2. Wahl zum Aufsichtsrat.
3. Aenderung des § 10, Abs. 2, des Gesellschaftsvertrages, Gewinnanteil des Aufsichtsrates betreffend.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben nach § 18 der Statuten ihre Aktien oder den Nachweis über deren Hinterlegung bei einem Notar; spätestens am fünften Tage vor dem Versammlungstage bei den Gesellschaftskassen in Frankfurt a. M. und Mannheim oder einer der Firmen: Metallbank & Metallurgische Gesellschaft A.-G. Frankfurt a. M., Direktion der Discontogesellschaft, Frankfurt a. M., Filiale der Bank für Handel & Industrie, Frankfurt a. M., Grunelius & Co., Frankfurt a. M., L. & E. Wertheimer, Frankfurt a. M., Pfälzische Bank in Ludwigshafen a. Rh., Mannheim, Frankfurt a. M. und deren übrigen Niederlassungen, Süddeutsche Bank, Abteilung der Pfälzischen Bank in Mannheim zu hinterlegen.

Frankfurt a. M., den 15. April 1921. Heddernheimer Kupferwerk und Süddeutsche Kabelwerke Aktiengesellschaft Der Vorstand: B. Spielmeier, H. Landsberg. TEL. ADRESSE: EISENSCHNEIDER.

Advertisement for Sigmund Schneider, featuring an image of a pair of scissors and text: 'SIGMUND SCHNEIDER Fernsp. 90/755 MANNHEIM F. 7. 31/32 ZWEIFELIGE RIEMSCHLEIBEN in Holz & Eisen ~ sofort lieferbar'.

Die Verzinsung beginnt am 1. Juli 1921; die Zahlung der Zinsen erfolgt halbjährig jeweils am 1. Januar und 1. Juli. Die Einlösung der Schuldverschreibungen wird zum Nennwert im Wege der Auslosung, beginnend mit dem Jahre 1925, mit jährlich mindestens 1% vom Hundert des ursprünglich ausgetragenen Betrages zusätzlich der ersparten Zinsen aus den eingezahlten Schuldverschreibungen vorgenommen.

Die Schuldverschreibungen lauten auf den Inhaber und gelangen in folgenden Stücken zur Ausgabe: M. 500.—, 1000.—, 2000.—, 5000.—, 10000.— und 25000.— Die Verzinsung beginnt am 1. Juli 1921; die Zahlung der Zinsen erfolgt halbjährig jeweils am 1. Januar und 1. Juli.

Die Zeichnungsstellen sind die öffentlichen deutschen Banken, Bankiers, Bankgesellschaften, den Genossenschaften, die Girozentralen und die Sparkassen. Zeichnungsverfahren sind bei allen vorgenannten Stellen zu haben. Die Zeichnungen können aber auch ohne Verwendung von Zeichnungsscheinen beliebig erfolgen.

Bayerische Staatsbank.

Advertisement for Mannheimer Gummi-, Guttapercha- & Asbest-Fabrik Aktiengesellschaft, MANNHEIM. Vermögen. Jahresabschluss zum 31. Dezember 1920. Schulden.

Table with financial data for Mannheimer Gummi-, Guttapercha- & Asbest-Fabrik Aktiengesellschaft. Columns: Vermögen (Assets) and Schulden (Liabilities). Rows include Grundbesitz, Gebäude, Maschinen, etc.

Table with financial data for Gewinn- und Verlust-Rechnung. Columns: Soll (Debit) and Haben (Credit). Rows include Handlungskosten, Steuern, Abschreibungen, etc.

Die Auszahlung der von der heutigen ordentlichen Hauptversammlung festgesetzten Dividende von 24 % erfolgt gegen Aushändigung des Dividendenscheines für 1920 mit Mk. 96.— auf eine Aktie von Mk. 400.— und Mk. 288.— auf eine Aktie von Mk. 1200.—

Advertisement for Rolladen-Reparaturen, featuring an image of a roller blind and text: 'Rolladen-Reparaturen übernehmen wir zur sofortigen Ausführung durch geschulte Rolladen-Monteurs. 633 Neu-Anfertigung von Holz- und Stahlwellblech-Rolläden Beissbarth & Hoffmann Aktiengesellschaft Tel. 1055 Mannheim-Rheingau Tel. 1055'.

Advertisement for Rolladen, featuring an image of a roller blind and text: 'Rolladen Hausanfertigung Reparatur an 536 Jacquin-Fabrik Sierlen & Hermann Angartenstr. 33 Mannheim Tel. 1002'.

Advertisement for Schwab, Noelle & Co. Bankgeschäft Essen-Ruhr. Text: 'Telegraph-Adr.: Schwabobank Fernsprechanhänge: 7325, 7326, 7327, 7328, 7329. Für Fernverkehr 7330 bis 7334. Düsseldorf BÜRO 15194'.

Advertisement for Wir sind frohbekannt Käufer für folgende Staatsanleihen. Lists various bonds with their terms and interest rates.

Advertisement for Auto-Beleuchtung Elektrische Lichtanlagen Elektrische Anlasser einzeln oder zusammen August Kremer Mannheim, H 7, 9a-10. Fernruf 506 und 514.

Advertisement for Geschäfts-Übernahme. Text: 'Geschäfts-Übernahme Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich die Metzgerei des Herrn Dentelsbeck, L 6, 5 künftlich übernommen habe. Es wird mein höchstes Bestreben sein, das Vertrauen, welches mein Vorgänger in so reichem Maße genossen hat, zu verdienen und zu bewahren. Mannheim, den 17. April 1921. Arnold Bernauer, Metzger.'



Ständesamtliche Nachrichten.

April:
1. Ludwig, Josef, Arbeiter, und Schilling, Susanna.
2. Kuntzsch, Karl, Wagner, und Maria, Augustina.

1. Klein, Peter, verm. Zeltovationsmaler, und Schürle, Bina.
2. Knecht, Heinrich, Schriftfeger, und Lindmann, Hedwig.

1. Gullini, Eger, Kaufmann, e. S. Robert, Karl, Otto, Georg.
2. Hofes, Georg, Kaufmann, e. T. Nina Friede.

DIE BERÜHMTESTEN SEELBERG-KEKS FRIEDENSWARE EINGETROFFEN IN DEN HIESIGEN GESCHÄFTEN

Statt jeder besonderen Anzeige. Meine liebe, herzengute Frau Amelie Reinhardt geb. Stiefel wurde mir gestern nach 1 1/2 jähriger glücklichster Ehe plötzlich durch den Tod entzogen.

Nach kaum halbjähriger glücklicher Ehe wurde heute nacht 1 Uhr mein innigstgeliebter herzenguter treuer Oatte, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Schwiegersohn Heinrich Bräuer im Alter von 31 Jahren, durch Gottes unerforschlichen Ratschluss, nach achtjähriger schwerer Krankheit uns durch den unerbittlichen Tod entzogen.

Persil wäscht schneeweiß, ersetzt Rasenbleiche, schont und erhält die Wäsche, spart Arbeit Seife u. Kohlen.

Todes-Anzeige Heute morgen um 1 Uhr starb an einem Herzschock, unsere liebe gute Frau und Mutter Maria Ruf geb. Oesterle im vollendeten 48. Lebensjahre.

Stell Karten Elisabeth Reichenbach Franz Laveuve Verlobte Mannheim Oggersheim April 1921

Trauerbriefe und alle anderen Trauer-Drucksachen Schnellste Herstellung 5391/93 Druckerei Dr. Haas E. G. 2 · Fernruf 7340-7348

Autogene Schweiß- und Schneid-Anlagen acetylen-Apparate für größte Leistungen mit Mech. Entschlammung 95-100% gar. Gasausbeute

Wohnungstausch Landstuhl (Pfalz) freie, schöne Lage, 5 Zimmer und Küche mit elektr. Licht, Bad und allem Zubehör gegen 4-5 Zimmer in Mannheim

Aus der Pfalz.

Hambach, 15. April. Während man anfänglich glaubte, der Einnehmer C... sei durch Schläge auf den Kopf (Zerschmetterung des Schädels) getötet worden, hat die heute nachmittag vorgenommene Sektion der Leiche ergeben, daß der Ermordete nicht weniger als 19 Stiche in den Kopf und in den Hals bekommen hat. Es hat den Anschein, als sei er beim Betreten des Büros, das sich zu ebener Erde befindet, von dem Mörder überfallen und zusammengestoßen worden ist. Die Flucht nahm der Mörder durch den hinter dem Haus liegenden Weinberg, wo man die Fußspuren bis zu dem nach Diefesfeld führenden Weg verfolgen kann. Der Kassenhrent, in welchem alle Fächer offen standen, ist völlig ausgeraubt. Wie viel Geld gestohlen wurde, ist erst durch die Revision der Bücher festzustellen. Der Betrag dürfte aber schon deshalb nicht gering sein, weil der Tag vor der Mordtat ein Hebetag von mehreren Ortschaften war. Es ist also auch nicht ausgeschlossen, daß der Mörder Gelegenheit hatte, diesen Umstand zu beobachten. Wie man denn überhaupt annimmt, daß der Mörder mit den Verhältnissen vertraut gewesen sein muß. Der Korridor des Hauses ist nach dem Garten zu offen und nur durch eine Drahtgittertür abgeschlossen, die jedoch offen stand. Der Ermordete war ein braver solider Mann, ein fleißiger und gewissenhafter Beamter.

Nachbargebiete.

sch. Frankfurt, 16. April. (Privat-Tele.) Eine Diebstahl-affäre von großer Tragweite beschäftigt z. Z. die Frankfurter Kriminalpolizei. Aus der Reichsdruckerei sind Steuermarken im Betrage von mehreren hunderttausend Mark gestohlen worden, die in verschiedenen Städten Deutschlands umgesetzt wurden. Die Spur führte auch nach Frankfurt. Hier ist nun in einem Kaffee ein angeblicher Oberkellner verhaftet worden, der in die Angelegenheit verwickelt ist. — Wegen Terrats von Fabrikgeheimnissen und Diebstahls wurde in Frankfurt der bei den Höchster Farbwerken beschäf-

tigte Chemiker Dr. Paul Kappelmeier verhaftet. Seit Anfang 1920 stand er mit der amerikanischen Farbenindustrie und dem aus dem Leortusener Fall bekannten Dr. Kunz aus Zürich in Verbindung und hat dabei seine Vertrauensstellung im Hauptlaboratorium der Farbwerke Höchst dazu benutzt, die wichtigsten Betriebsgeheimnisse auszuspionieren. Vor allem wußte er sich die geheimen Listen über die Zusammensetzung der Farbstoffe zu verschaffen, welche die Lebensarbeit einer Reihe unserer bedeutendsten Chemiker darstellen und die er an amerikanische Firmen zu verkaufen gedachte. Dr. Kappelmeier lebte in dieser Zeit auf großem Fuß. Von seiner Frau getrennt, hielt er sich gleich zwei Geliebte. Durch eine dieser jungen Damen wurde die Sache ruckbar. Die Untersuchung des Falles ist noch nicht abgeschlossen. Jedemfalls wären durch den Verkauf der deutschen Patente aus Ausland die Farbwerke um Hunderte von Millionen geschädigt worden.

\* Auerbach, 15. April. Bürgermeister Kitzert von hier hat sich am Sonntag nachmittag mit einem Revolver erschossen. Man nimmt an, daß der allseits beliebte Mann die Tat in geistiger Unnachtung ausgeführt hat.

Sportliche Rundschau.

Vorschau auf die sonntägigen Fußball-Wettkämpfe.

Pfalzbezirk des Rheinkreises.

Viogelasse:

Preisrichter-Spiels.

Für den kommenden Sonntag ist im besetzten Gebiete das letzte Meisterschaftsspiel zweier Kreismeister zu registrieren und zwar werden sich in Reunlichden der Saarkreismeister „Dorussia“ Verein für Bewegungsspiele Reunlichden und der Meister des Pfalzbezirks S. H. C. „Vöbni“ Ludwigshafen im Pfälzischen Meisterschaftsspiel treffen. Das Spiel soll bekanntlich unseren einheimischen Meistern in Ludwigshafen mit dem knappen Resultat von 3:1 siegreich. Da der Meister des gesamten besetzten Gebietes bereits seit dem verfloffenen

Samstag in dem Ludwigshafener Pfälzisch definitiv feststeht, so kommt diesem Treffen keine ausschlaggebende Bedeutung mehr zu. Der augenblickliche Stand der Tabelle zeigt uns das folgende Bild:

Table with 5 columns: Sp., Gem., Unentsch., Vert., Tore für gegen, Punkte für gegen. Rows include Pfälzisch Ludwigshafen, Reunlichden, and Mainz.

Meisterschaftsspiele der A.-Klasse.

Nachdem die 3 Gemeindefürer des Pfalzbezirktes nunmehr feststehen, beginnen am morgigen Sonntag die Verbandsspiele um die Meisterschaft des Pfalzbezirktes in der A.-Klasse. An diesen Spielen nehmen teil: 1. der Meister des Nordpfälzischen S. H. C. „Arminia“ Rheingönheim, 2. der Meister des Südpfalzischen S. H. C. „Firmosens“ und 3. der Meister des Westpfälzischen „Victoria“ St. Ingbert. Als erste Gegner werden sich morgen nachmittag in Rheingönheim die Vertreter des Nordpfälzischen und des Südpfalzischen im Vorspiele gegenübersehen. Den blühenden Leistungen noch zu schließen, dürfte Arminia Rheingönheim wohl über S. H. C. Firmosens triumphieren.

Privatspiele.

Da bereits heute nachmittag einige höchst interessante Treffen um den Rheinpfälzischen Pfälzischen Fußballverein zum Austrage gelangen, so ist die Ausbeute an bedeutenden Freundschaftsspielen am morgigen Sonntag außerordentlich gering. Der alte Ligavertreter der Barbarossastraße, S. V. R. Kaiserlautern empfängt Besuch aus dem benachbarten Saarkreise und zwar den Altmeister S. V. Saarbrücken.

Fußball.

A Pfälzisch-Blitz bei der Pfälzischen. Morgen Sonntag finden auf dem Sportplatz bei der Pfälzischen einige interessante Wettkämpfe statt. Zunächst trifft sich die 1. Liga-Mannschaft des VfB Pfälzischen mit dem Spielverein Eppelheimern. Dann stehen sich die 1. Mannschaften des Turnvereins von 1846 und die 1. Liga-Mannschaft des Altmeisters Fußball-Verein Kaiserlautern, Meister des Westpfälzischen, gegenüber. Außerdem trifft sich die 2. Mannschaft des Pfälzischen mit derjenigen von Friedensau. (Weiteres siehe Angebots im Mittagsblatt.)

Hauptausstellung: Dr. Fritz Goldbaum.

Verantwortlich für Politik: Dr. Fritz Goldbaum; für Wirtschaft: K. Wobers; für Politik und den übrigen redaktionellen Ansat: Richard Schönlender; für Handel: Dr. A. Neppert; für Kunstigen Karl Högel. Druck und Verlag: Druckerei Dr. Hans, Mannheimer General-Anzeiger G. m. b. H., Mannheim, E 6, 2.

Advertisement for Mathias Müller featuring a large stylized logo and an image of a bottle.

Advertisement for Eberhard Meyer featuring an image of a beetle and text describing furniture and services.

Large advertisement for Schenker & Co. with the headline 'Unsere Büros befinden sich ab Montag, den 18. April in unserem Bürogebäude, Schulhof' and 'Friedrichsring 4 — Schulhofstrasse 2'.

Advertisement for 'Große Versteigerung' (Large Auction) listing various items like glassware, porcelain, and furniture.

Advertisement for 'Für hochrentable Sache kurz entschlossener Großkapitalist' (For highly profitable matter, quick decision by large capitalist).

Advertisement for 'Arbeits-Vergebung' (Work assignment) from the community of Seddenheim.

Advertisement for 'Mannheimer Maimarkt' (Mannheim Fair) from April 1-3, 1921.

Advertisement for 'Teilhaber gesucht' (Partnership sought) with 'Mk. 100000.-' and 'gegen dreifache Sicherheiten'.

Advertisement for 'Teilhaber gesucht' (Partnership sought) with 'Zur besseren Ausbeutung eines Geschäfts'.

Advertisement for 'Nervenleiden' (Nerve ailments) and 'Lichtheil-Institut „Elektron“' (Light therapy institute).







**FUTZ UND ELDERMANN**

Niederlage bei: Ludwig Kinzinger, Weingroßhandlung, Mannheim Jungbushstraße 19  
Fernsprecher Nr. 1153

**„Dreiring“-Seifenpulver**



**„Dreiring“-Seifenpulver**

Eingetragene Schutzmarke.

Hergestellt nach patentiertem Verfahren. (Patent in allen Kulturstaaten geschützt)

Gibt **blütenweiße** Wäsche! **Schont** und **ernährt** die Wäsche!  
Erspart **Zeit** und **Geld** durch höchst gesteigerte Waschkraft!

**Hausfrau**, die Wäsche ist Dein Stolz! So kaufe nur:  
„Dreiring“-Seifenpulver!  
„Dreiring“-Kernseife!  
„Dreiring“-Toiletteseife!

Dreiring-Werke m. b. H., Kommandit-Gesellschaft, Mainz. Telefon 67.

**2 bis 3 Zimmer-Wohnung**  
mit Küche in nur gutem Hause mögl. Ostbad oder Südostbad von bestem Lande Ehepaar gesucht. Genehmigung vom Wohnungsamt wird erteilt.  
Angebot unter Q. T. 16 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. \*5203

**2-3 Zimmer für Büro**  
Nähe der Börse, von hiesiger Großmühle gesucht.  
Angebote erbeten unter E. B. 102 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. \*5038

**2 Büro-Räume**  
von alter hiesiger Getreidegroßhandlung in der Nähe der Börse gesucht. Angebote unter E. C. 103 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

**Lagerraum**  
mit Gleisanschluss  
trocken, ca. 100 bis 150 qm groß  
zu mieten gesucht.  
Angeb. unt. L. Z. 97 an die Geschäftsstelle.

**Tausch**  
meine 3-Zimmerwohnung mit Bad und Küche, Nähe Paradiesplatz gegen ebensolche in guter Lage. Zu erfragen vor 6 Uhr abends N. S. O. 1 Trepp. \*5221

**Kleiner Laden**  
gleich m. zu mieten gesucht.  
Angeb. u. O. P. 53 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

**Gute Partien?**  
Jugend u. Schmelz auch Einzeltr. haben i. „Blüthlein“, Neuss seit 2 Bl. Nach 1.50 Bl. Heimverlag 20, Radolfzell a. B. Ca. 100 Damen! o. u. m. gr. Verm. auch herr. u. Stand. Köch. u. Verp. d. R. Pflücker, Berlin SW., Ragnhauser, 37. Str. reit. E166

**Lokal**  
zur Errichtung einer Weinlaube zu pachten oder kaufen gesucht.  
Angebot unter J. N. 33 an die Geschäftsstelle.

**Wirtschaftsräume**  
Stamitzler, geeignet für Büro, Laden oder dergl. mit Wohnraum, gegen 3 bis 4-Zimmerwohnung zu tauschen.  
Angeb. u. O. P. 116 an die Geschäftsstelle.

**Lagerhalle**  
mit Gleisanschluss zu mieten oder kaufen gesucht.  
Angeb. u. O. P. 116 an die Geschäftsstelle.

**Heirat**  
Lehrer, unabh. Kriegsmittler, mit 30. Jahr, von tadellosem Ruf und Vergangenheit, mit vollständ. eingerichteter 2-Zimmerwohnung, sucht gebild. Herrn eventl. Alters in gleicher Position, oder milit. Beamten zwecks \*5201

**Heirat**  
Lehrer, unabh. Kriegsmittler, mit 30. Jahr, von tadellosem Ruf und Vergangenheit, mit vollständ. eingerichteter 2-Zimmerwohnung, sucht gebild. Herrn eventl. Alters in gleicher Position, oder milit. Beamten zwecks \*5201

**Heirat**  
Lehrer, unabh. Kriegsmittler, mit 30. Jahr, von tadellosem Ruf und Vergangenheit, mit vollständ. eingerichteter 2-Zimmerwohnung, sucht gebild. Herrn eventl. Alters in gleicher Position, oder milit. Beamten zwecks \*5201

**Heirat**  
Lehrer, unabh. Kriegsmittler, mit 30. Jahr, von tadellosem Ruf und Vergangenheit, mit vollständ. eingerichteter 2-Zimmerwohnung, sucht gebild. Herrn eventl. Alters in gleicher Position, oder milit. Beamten zwecks \*5201

**Heirat**  
Lehrer, unabh. Kriegsmittler, mit 30. Jahr, von tadellosem Ruf und Vergangenheit, mit vollständ. eingerichteter 2-Zimmerwohnung, sucht gebild. Herrn eventl. Alters in gleicher Position, oder milit. Beamten zwecks \*5201

**Heirat**  
Lehrer, unabh. Kriegsmittler, mit 30. Jahr, von tadellosem Ruf und Vergangenheit, mit vollständ. eingerichteter 2-Zimmerwohnung, sucht gebild. Herrn eventl. Alters in gleicher Position, oder milit. Beamten zwecks \*5201

**Heirat**  
Lehrer, unabh. Kriegsmittler, mit 30. Jahr, von tadellosem Ruf und Vergangenheit, mit vollständ. eingerichteter 2-Zimmerwohnung, sucht gebild. Herrn eventl. Alters in gleicher Position, oder milit. Beamten zwecks \*5201

**Heirat**  
Lehrer, unabh. Kriegsmittler, mit 30. Jahr, von tadellosem Ruf und Vergangenheit, mit vollständ. eingerichteter 2-Zimmerwohnung, sucht gebild. Herrn eventl. Alters in gleicher Position, oder milit. Beamten zwecks \*5201

**Heirat**  
Lehrer, unabh. Kriegsmittler, mit 30. Jahr, von tadellosem Ruf und Vergangenheit, mit vollständ. eingerichteter 2-Zimmerwohnung, sucht gebild. Herrn eventl. Alters in gleicher Position, oder milit. Beamten zwecks \*5201

**Heirat**  
Lehrer, unabh. Kriegsmittler, mit 30. Jahr, von tadellosem Ruf und Vergangenheit, mit vollständ. eingerichteter 2-Zimmerwohnung, sucht gebild. Herrn eventl. Alters in gleicher Position, oder milit. Beamten zwecks \*5201

**Heirat**  
Lehrer, unabh. Kriegsmittler, mit 30. Jahr, von tadellosem Ruf und Vergangenheit, mit vollständ. eingerichteter 2-Zimmerwohnung, sucht gebild. Herrn eventl. Alters in gleicher Position, oder milit. Beamten zwecks \*5201

**Heirat**  
Lehrer, unabh. Kriegsmittler, mit 30. Jahr, von tadellosem Ruf und Vergangenheit, mit vollständ. eingerichteter 2-Zimmerwohnung, sucht gebild. Herrn eventl. Alters in gleicher Position, oder milit. Beamten zwecks \*5201

**Heirat**  
Lehrer, unabh. Kriegsmittler, mit 30. Jahr, von tadellosem Ruf und Vergangenheit, mit vollständ. eingerichteter 2-Zimmerwohnung, sucht gebild. Herrn eventl. Alters in gleicher Position, oder milit. Beamten zwecks \*5201

**Wer verkauft od. kauft?**  
ein Geschäft, Fabrik, Grundst. u. Beschaffung von Kapitalien jeder Art und Höhe. Güternorm. mittl. F. W. Heilmann, Mannheim, Seidenhämmerstraße 30, 11. \*51255

**tätige Beteiligung**  
an aufblühendem Unternehmen, beispielsweise in geblühender Kleinindustrie kaufmännische Führung und Ausbau. \*4983  
Ausführliche Angebote unter N. F. 28 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

**Automobil**  
**Rex Simplex 10 28 PS.**  
6 Gänge in Fahrbereitstellung, offen, erbaut 1914, fast ungelitten, für 60000 Bl. ist zu verkaufen.  
Paul Grunewald, Mannheim, E. 2, 16.

**Zuschneide-Akademie**  
Weidner-Nitzsche B 1.8. \*5133

**Se. WII!**  
Freundin gesucht  
Büchel liegt für Sie schon lange bereit. Bitte abholen. \*5235

**Damen**  
haben liebes Kellnerin  
unt. strengt. Disziplin bei Frau Schmiedel, Hedemann, Weinheim, Wirtelstraße 11. \*5139

**Varen aller Art** wird zum reparieren. S. A. Ringer, Uhrmacher II 2, 16, nehb. Marktplatz

**Vermietungen**

**Größere Lager-Räumlichkeiten**  
in Ludwigshafen a. Rh. zu vermieten.  
Anfragen unter D. F. 181 an die Geschäftsstelle. \*4912

**1 Zimmer u. Küche**  
gegenüber gegen Dings-lichteinsturze zu vermieten. Nähe Weinberg. \*5172

**Möbl. Zimmer**  
zu vermieten. \*5222

**Lagerraum**  
zu vermieten. \*5257

**Vermietungen**  
von 633

**Läden**  
Magazinen  
Fabrikräumen  
vermittelt  
Immobilien-Büro  
Lovi & Sohn  
Q 1, 4, Beustestr. Tel. 104  
Wagen 1203.

**Miet-Gesuche**  
Wohnung sucht ein  
möbl. Zimmer  
auf 1. Mal. \*5413  
Angebot unter E. S. 115 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

**Heirat**  
Bester ruhiger Herr sucht per 1. Mal schön möbl. Zimmer in guter Lage. \*5145  
Angebot unter P. E. 77 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

**Heirat**  
Best. Herr sucht per 1. Mal möbliertes Zimmer Nähe Bahnhof. Angeb. u. K. 1816 a. d. Mannh. Gener.-Anz. Zweigstelle Waldhofstr. 6.

**Heirat**  
Suche zu Anfang Mai 1 gut möbliertes Zimmer möglichst mit Schreibtisch in Mannheim oder Ludwigshafen a. Rh. in gut. ruhig. Hause. Kostentl. Schlaf- und Wohnzimmer. \*3291

**Wohnungs-Tausch.**  
3 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, Bad, Stadtblick gegen eine 4-Zimmer-Wohnung in der Innenstadt oder Oststadt zu tauschen gesucht.  
Angebot unter R. P. 28 an die Geschäftsstelle.

Hausfrauen waschet mit



**Schwarzsohns**

**Caribol**

das beste und billigste Seifenpulver

Blütenweiße duftende Wäsche

Alleinige Hersteller: A. Schwarz & Söhne, Aystetten-Augsburg  
Generalvertreter u. Fabriklager: Koch & Holzinger, Mannheim

**Das wirksamste Werbemittel**



# C. W. WANNER, MANNHEIM

Haus für feine vornehme **HERREN- und DAMENMODEN**

Spezialität: Elegante schicke Mass-Anfertigung für Herren u. Damen

Zu den Rennen neu eingetroffen ganz aparte

## COSTUMES — MANTEL-KLEIDER — MÄNTEL NEUHEITEN in ULSTER, COVERCOAT, RAGLANS

## HÜTE von HABIG — PLESS — WIEN

 Allein-Vertretung

C. W. W.

Geschäftszeit 8—6 Uhr

M 1, 1

### Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 17. April 1921

#### Dieschwebende Jungfrau

Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach. In Szene gesetzt von Heinz W. Voigt

In den Hauptrollen:

Egon M. Seebach, Weingroßhändler	Alexander Kökert
Ed. seine Frau	Eise de Lank
Elis. deren Tochter	Orest Mohr
Walter Übung, Elter Mann	Gustav Rothe
Theodor Hilt, sein Rentier	Karl Neumann-Hofitz
Therese, Hans Schwester	Julie Sanden
seiner Frau	
von Piskow, Kriminalkommissar a. D.	Georg Köhler
Henry Jefferson	Josef Renfert
Sosia Orabowska	Heinze Leydenius
Mina, Wirtstochter	Anne Louie

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

### National-Theater Mannheim

Sonntag, den 17. April 1921

41 Vorstellung in Miete, Abteilung C

#### Der Troubadour

Oper in vier Akten von Salvatore Cammarano

Musik v. Giuseppe Verdi. Spielleitung: Eug. Gebrath

Musikalische Leitung: Fritz Zwarg

In den Hauptrollen:

Der Graf von Luna	R. de Bahling
Leonore	Bertha Malin
Auzone, eine Zigeunerin	Johanna Lippe
Mario	Alfred Pfebach
Fernando	Mathias Frank
Ines	Theresa Weidmann
Rita	Alfred Landfory

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

### Rosengarten—Nibelungensaal

Freitag, den 22. April 1921, abends 7 Uhr

Gemeinsame Aufführung des Musikvereins u. V. Mannheim und Lehrergesangsvereins u. V. Mannheim-Ludwigshafen.

### Missa solemnis

von Ludwig van Beethoven für gemischten Chor, vier Solostimmen, Orchester und Orgel.

Leitung: Felix Lederer

Orchester des Nationaltheaters Mannheim. Der Reinertrag fließt der Mannheimer Kinderhilfe zu.

Preise der Plätze: 2,50 Mk. — 12 Mk. — (einschließlich Lastbarkeitssteuer) Kar unverkauft bei Beckel, O 2, 10. Niberos siehe Anschlagtafeln. 83

### G. D. A.

Dienstag, den 19. April 1921 abends 7 1/2 Uhr Liedertisch, oberer Saal K 2, 32

### Mitglieder-Versammlung.

1. Wie fülle ich meine Steuererklärung aus? (Steuererklärung mitbringen) Vortrag Rechtsanwalt Dr. Marck  
2. Erledigung örtlicher Angelegenheiten. Die Wichtigkeit erfordert das Erscheinen jedes Mitgliedes. Es wird gebeten die Frauen mitzubringen. — Ausweis vorlegen.

Gewerkschaftsbund der Angestellten (G. D. A.) Ortsgruppe Mannheim 5076

### Gesellschaft „Stern“

veranstaltet am Sonntag, 17. April ds. Jrs. im Hotel O. enheimer, D 5, 2, abends 7 Uhr, einen

modernen Tanzabend. Um Zuspruch bittet Der Vorstand.

### Konzerte und Vorträge im April.

Christuskirche Mannheim morgen 17. April, Sonntag 8 Uhr

#### 134. Orgelkonzert

Arno Landmann

Harmonie, D 2, 6 19. April, Dienstag

Verein der Kunstfreunde Mannheim Schriftstellerverein Mannheim-Ludwigshafen. **Lene Weiller-Bruch — Alise Sachs-Jacobsen**

Werke von Bach, Schubert, Brahms, Hymnen v. Wilhelmus Funke

Kasten für die Mitglieder der veranstaltenden Vereine, des Th.-K. Vbds. und der Sternwarte 2,80, für Nichtmitglieder Mk 6.—

Harmonie, D 2, 6 21. April, Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr

**Tilly Erlenmeyer** Gesang  
Lieder von Brahms, Schubert, Hugo Wolf, Dr. v. E. Wolff.

Werke von Bach, Taubert, Brahms, Schubert

**Dr. V. Ernst Wolff** Klavier  
Mitwirkung: Franz Neumaler, Viola.

Harmonie, D 2, 6 22. April, Freitag, 7 1/2 Uhr

**Carl Schreiner** vom Nat.-Th. Weimar  
**Vaterländischer Vortragsabend.**

Harmonie, D 2, 6 23. April, Samstag, 7 1/2 Uhr

**Vortragsabend der Klavier-Klassen von Peter Seib**  
Konzertstücke und Stücke für Klavier 2 hdg. u. 2 Klaviere 4 hdg. von Beethoven, Moscheles, Mozart, Chopin, Weber, Henselt u. a.

Harmonie, D 2, 6 25. April, Montag, 7 1/2 Uhr

**Liederabend**  
**Corry Nera** Am Fingel: Jan Kuller.

Harmonie, D 2, 6 26. April, Dienstag 7 1/2 Uhr

Eintrittskarten zu M. 10.— und 3.—  
**Das Böhmisches Quartett**  
Quartette v. Borodin, Tschaiakowsky, Dvornak

Musiksaal-Rosengarten 29. April, Freitag, 7 Uhr

Schubert's Schwannengesang  
**Friedrich Brodersen**  
Liederabend vom Nat.-Th. München.

Karten zu sämtlichen Veranstaltungen im Mannheimer Musikhaus, P. 7, 14a, Tel. 1479 von 8 1/2—1 und 2 1/2—6 Uhr. 5060

## Dankesfeier für unsere Oberschlesier

Donnerstag, den 21. April, abends 8 Uhr im Nibelungensaal des Rosengartens

veranstaltet von der Landesgruppe Baden-Pfalz der Vereinigten Verbände heimatstreuere Oberschlesier.

MITWIRKENDE:

Mannheimer Liederhalle Dirigent: Musikdirektor GELLERT

Barrenriege Turnverein Mannheim von 1846 Mitglieder des Nationaltheaters Ballett (Aenni Häns) Kapelle Petermann Dirig. Kapellmstr. BECKER

Leitung: **Alexander Kökert.**

Nach Programmschluss: **TANZ**  
Polizeistundenverlängerung bis 1 Uhr.

Eintrittskarten zum Preise von Mk. 13.— u. 6.50  
einschl. Steuer im Mannheimer Musikhaus P. 7, 14a; bei Pfeiffer O 2, 9 und an der Abendkasse. 5094

### Perlenschmuck

Perlen, Edelsteine, Brillanten  
Philippe Schick, Frankfurt a. M., Thomashofstr. 11, 1. Telefon Römer 3036



**Feinmöbel-Druckerei**  
SPEZIALHAUS FÜR MODERNE BÜRO-BEDARF

**Wohnmöbel**  
FERRARUCCI

**Büromöbel aller Art**  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen

### Badische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft

M 7, 9 MANNHEIM M 7, 9  
Telegraph-Adresse: „Watt“ Fernruf: 1721, 1727, 6471

Abteilung III: Instandsetzung  
elektr. Maschinen und Apparate jeder Größe  
und jeden Fabrikates

Kollektorbau Schalttafelbau  
Bisher instandgesetzt: 1550 Motoren und Dynamos mit ca. 13 500 Pferdestärken Leistung. 572

### Mannheimer Fußball-Club „Viktoria“ 1912 e. V.

Unser **Gesellschafts-Ball** findet morgen

Sonntag, den 17. April 1921, abends 7 Uhr im Friedrichspark

statt, wozu freundlichst einladet

die Vergütungs-Kommission.

NB. Besondere Bekleidungs-Vorschrift besteht nicht.

Kurbelstickerien, Hohlsturne, Pilsse, Stoffknöpfe, Feston, Knopflöcher, sämtliche Arten von Maschinen- und Handstickereien fertigt gut und billig an 500

Damen Schneiderei **Kraiser** Hoch. Lanzstr. 33

**Harn** Haut- u. Geschlechtsleiden aller Art. Rasche Erfolge auch bei alten und hartnäckigen Fällen ohne Herabsetzung behandelt. 538

Dr. Rich. Schäfer's Lichttherapie-Institut „Elektron“  
Nur N 3, S. 1. Tel. 4320 Nur N 3, S. 1. Geöffnet von 9—12, von 1—8 abends. Sonntag 9—11 Uhr. Auskunft kostenlos — 20 Jähr. Praxis.

Ein Waggon schön

### Drucksachen

Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., E 6, 2

### Schwarten

2 m aufwärts zu Umkleungen ab Bohrbel  
Reduziert billig zu verkaufen. 5233  
Große Alhornstr. 40. Tel. 5099.